



fragt nach:

# OVGU STUDIERENDEN- UND LEHRENDENBEFRAGUNG 2022

geantwortet haben 602 Studierende und 220 Lehrende im Mai/Juni 2022

## + Digitale Lehrformate

### Bewertung der Lehrformate aus Sicht der Studierenden

Ich kann die Lernziele erreichen.

Ich kann der Veranstaltung inhaltlich gut folgen.

Die Lehrenden setzen zur Vermittlung des Stoffes geeignete Methoden ein

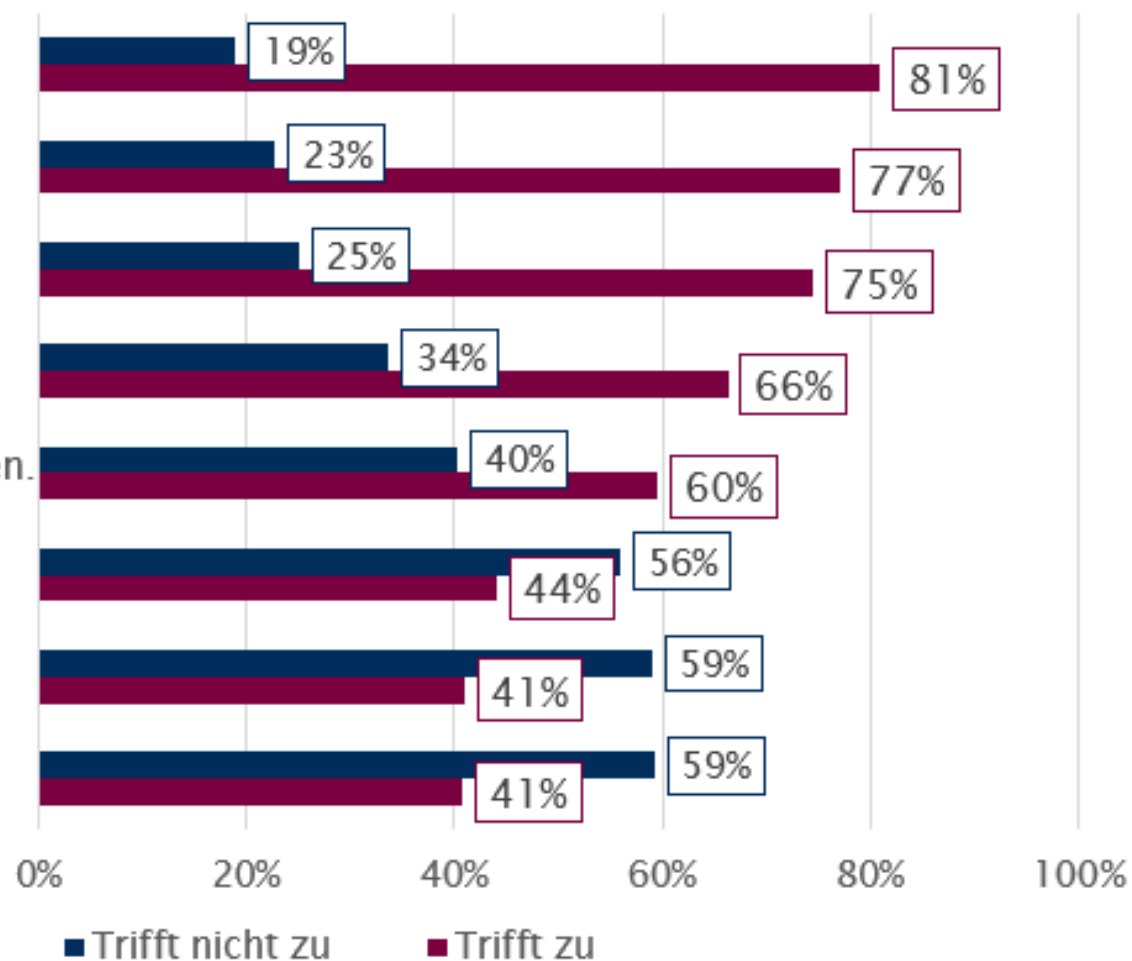
Ich kann meinen Studienalltag gut strukturieren.

Ich kann mich für die Teilnahme an den Veranstaltungen motivieren.

Ich kann mich gut konzentrieren.

Ich tausche mich mit KommilitonInnen auf fachlicher Ebene aus.

Ich beteilige mich aktiv mit Wortmeldungen.



Grundsätzlich sind die **Bachelorstudierenden** in allen Punkten **kritischer**, als die Studierenden der anderen Abschlussformen

33% der **Bachelorstudierenden** geben an, sich **aktiv mit Wortmeldungen** zu beteiligen, bei den **Masterstudierenden** sind es 52%, im Staatsexamen 45%

Knapp 60% der **nationalen Studierenden** können sich für die Teilnahme an den digitalen Lehrveranstaltungen **motivieren** und lediglich 35% beteiligen sich **aktiv mit Wortmeldungen**. Bei den **internationalen Studierenden** liegt die **Motivation** und die **Beteiligung** in digitalen Lehrveranstaltungen bei jeweils gut 70%

30% der **Bachelorstudierenden** sind eher unzufrieden mit den **Methoden der Lehrenden** zur Vermittlung des Stoffes (bei den Master Studierenden sind es 18%, beim Staatsexamen 22%)



- Die Aspekte, die vordergründig durch die Lehrenden gesteuert werden, schneiden in der Befragung am besten ab
- Die unteren drei Aussagen lassen Raum für Interpretation.
- Dies wollen wir mit der aktuellen Studierendenbefragung, mit Schwerpunkt auf das Belastungserleben der Studierenden, genauer ergründen

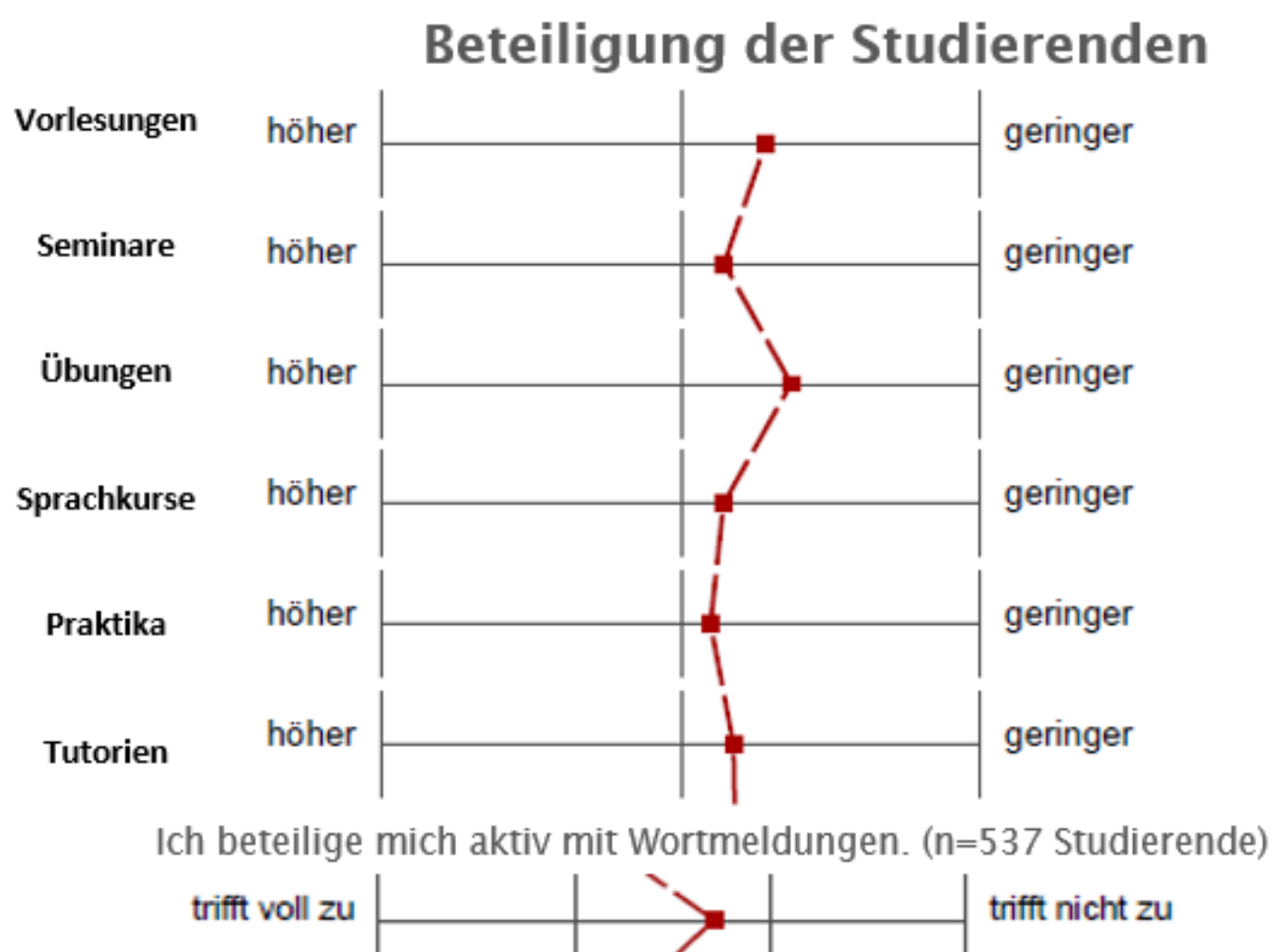
## Nachteile

- Fehlende soziale Kontakte & zunehmende Anonymität
- Erschwerte Kommunikation & Interaktion
- Fehlendes Feedback für die Lehrenden
- Rückläufige Beteiligung an den Lehrformaten
- Verlust der Aufmerksamkeit der Studierenden
- Nicht für alle Veranstaltungsarten geeignet
- Fehlende Motivation & Konzentration auf Seiten der Studierenden

## Vorteile

- Flexibilität
- Vereinbarkeit von Beruf, Studium, Familie & Privatem
- Zeitersparnis
- Individuelles Lerntempo durch Möglichkeiten des asynchronen Lernens
- Kostenersparnis
- Räumliche Flexibilität
- Bessere Darstellungsmöglichkeiten

# Vergleich Digitale Lehre mit Lehre in Präsenz (aus Sicht der Lehrenden)



Die Beteiligung der Studierenden und die Umsetzbarkeit der Lehrveranstaltungen schneidet bei den Online Formaten aktuell schlechter ab als bei den Veranstaltungen in Präsenz.

#### Herausforderung:

Rahmenbedingungen verbessern, damit die digitalen Formate bedarfsgerecht umgesetzt werden können und damit auch die Akzeptanz steigt

#### Handlungsempfehlung:

Mit Hilfe von externem Partner Handlungskonzepte entwickeln (Peer to Peer Strategieberatung des HFD Hochschulforum für Digitalisierung)

## Methoden zur aktiven Einbeziehung der Studierenden, die von den Studierenden besonders hervorgehoben wurden in der Befragung:



Aufzeichnung der Veranstaltungen, die den Studierenden die Möglichkeit geben, die Veranstaltungen im eigenen Tempo nachzubereiten



Nutzung von Videokonferenzen inklusive Breakout Sessions



Tests, Umfragen und Quizze zur interaktiven Abfrage des Wissensstandes der Studierenden

### Welches Format bevorzugen Sie zukünftig?



#### Lehrende

1. Präsenz (65%)
2. Hybrid (14%)
3. Wechsel-Modell (10%)
4. Digital synchron (9%)
5. Digital asynchron (3%)



#### Studierende

1. Präsenz (58%)
2. Hybrid (19%)
3. Digital synchron (11%)
4. Digital asynchron (8%)
5. Wechsel-Modell (6%)

Beide Gruppen sind sich einig, dass sie für zukünftige Veranstaltungen die **Präsenzlehre** bevorzugen.

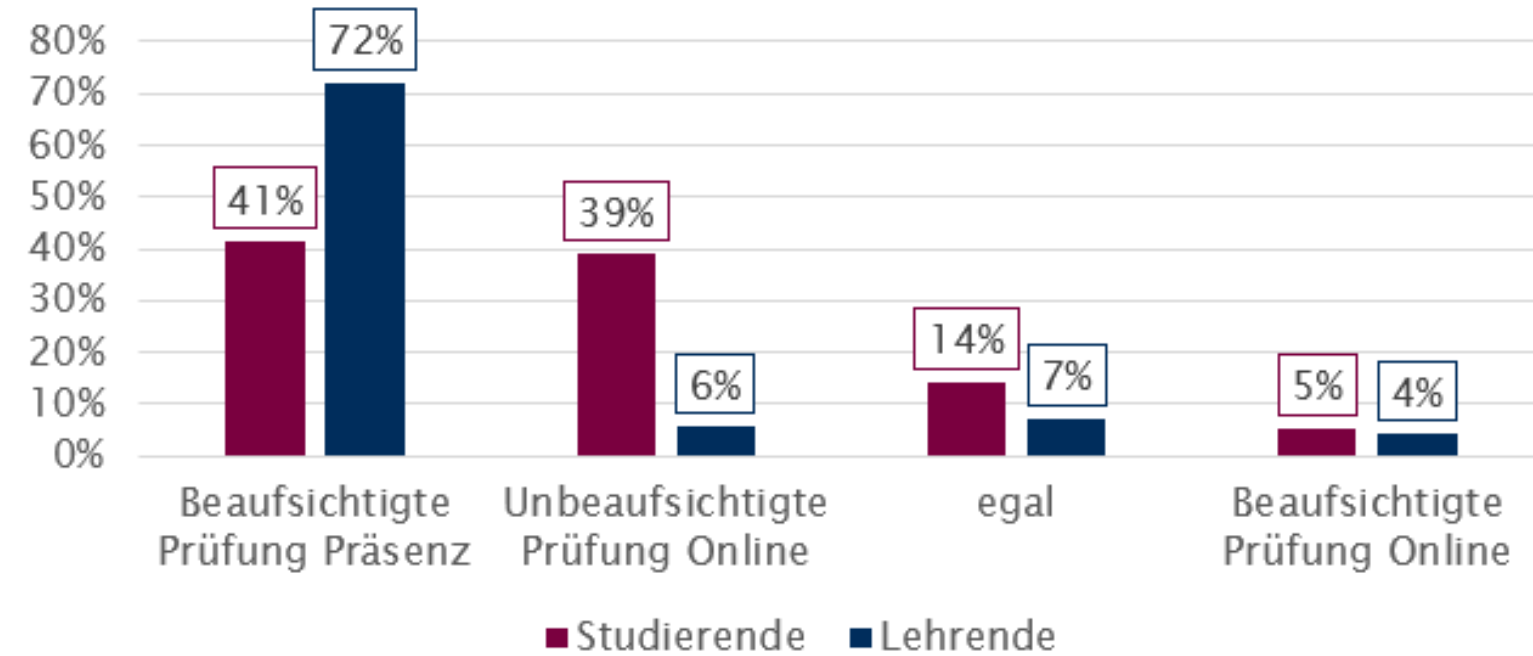
Bei den **Vorlesungen** lässt sich vor allem bei den Studierenden ein Trend zu **hybriden Modellen** erkennen, Vorlesungen in Präsenz werden von 25% der Studierenden bevorzugt und Vorlesungen im hybriden Format bevorzugen 31% der Studierenden. Bei den Lehrenden sind 45% für zukünftige Vorlesungen in Präsenz und 25% bevorzugen hybride Formate.



# + Digitale Prüfungsformate

## Welche Prüfungsform bevorzugen Sie?

### Schriftliche Prüfungen

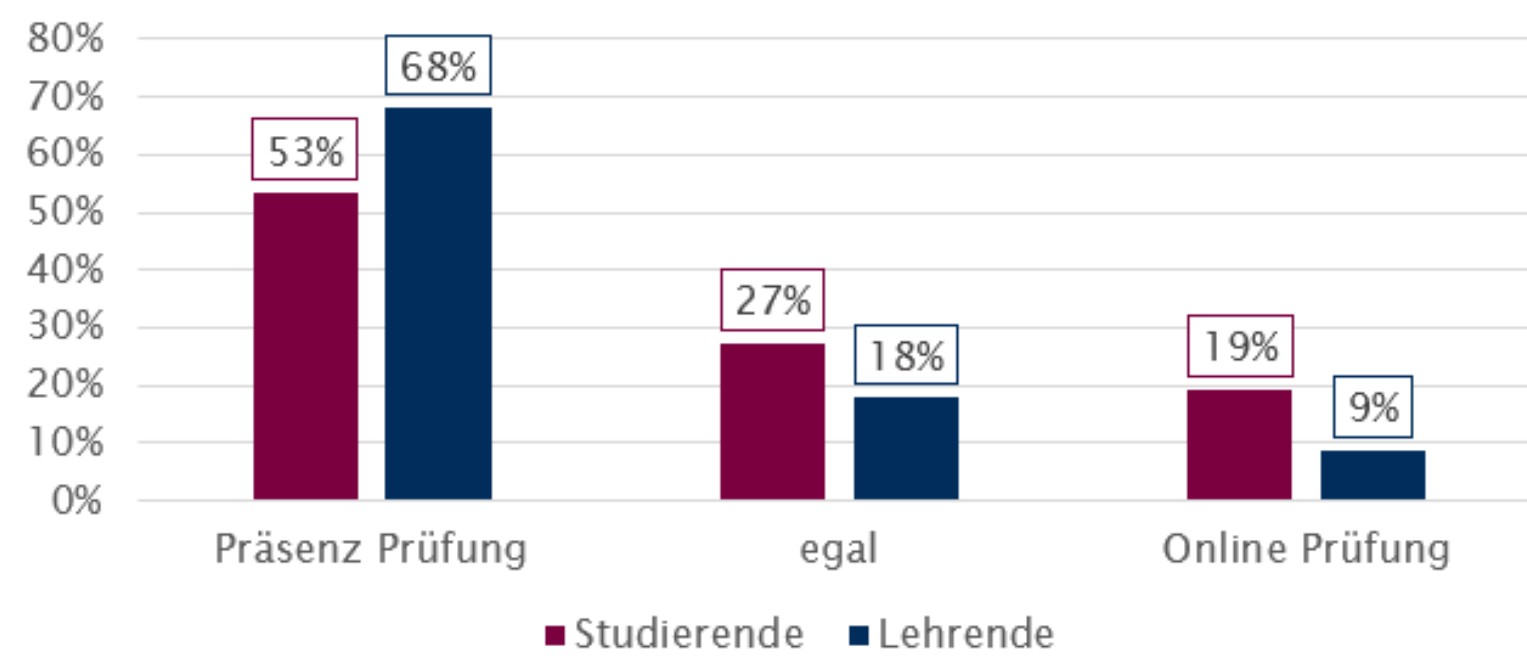


Mit ca. 40% bevorzugen die Studierenden sowohl beaufsichtigte Prüfungen in Präsenz (vor allem FMA mit 70%) als auch unbeaufsichtigte Prüfungen Online (vor allem an der FWW mit 70%)

Die **Lehrenden** bevorzugen deutlich schriftliche Prüfungen in **Präsenz** (72%)

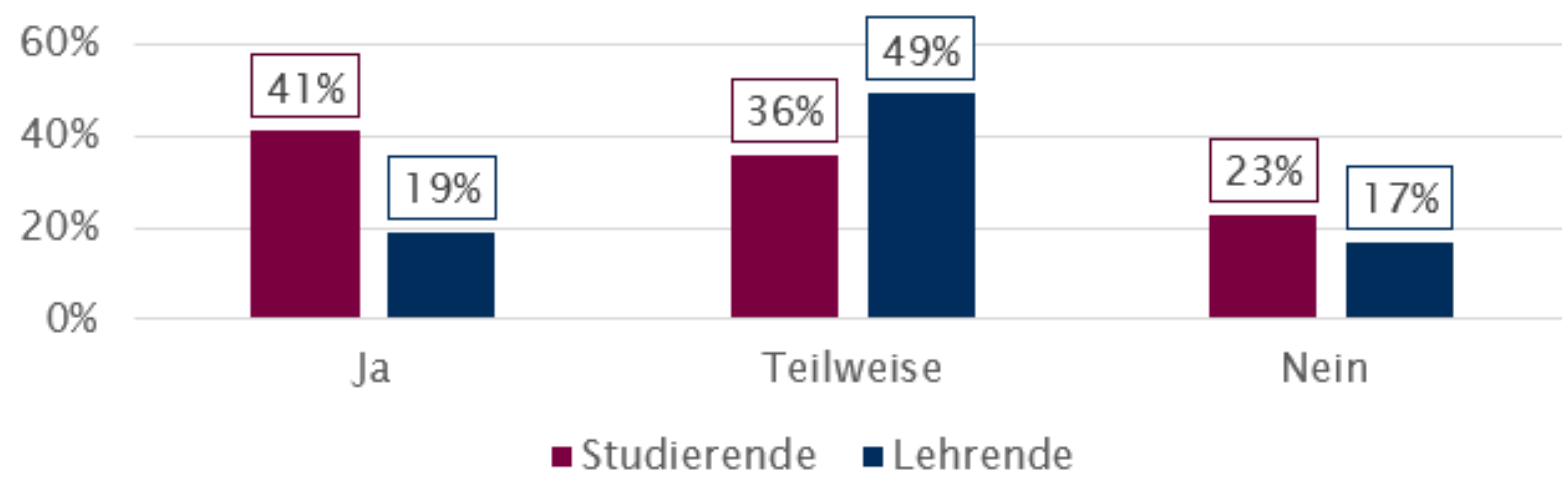
Mündliche Prüfungen werden sowohl von den **Studierenden** (53%) als auch von den **Lehrenden** (68%) mehrheitlich in **Präsenz** bevorzugt

### Mündliche Prüfungen



## Studierende: Wünschen Sie sich folgende Prüfungen zukünftig online? Lehrende: Würden Sie folgende Prüfungen zukünftig online durchführen?

### Schriftliche Prüfungen



Die Mehrheit der **Studierenden** wünscht sich mit **77% zukünftig mindestens teilweise schriftliche Prüfungen online**

Hervorzuheben sind dabei die Studierenden der **FWW**, welche sich mit **67% zukünftig Onlineprüfungen** wünschen, die Studierenden der **FMB** mit einem Anteil von **60%** für künftige Prüfungen **teilweise Online** und die der **FMA** mit einem Anteil von **63%** für **Präsenzprüfungen**.

Bei **Lehrenden** kann sich die Mehrheit der Befragten mit **68%** ebenfalls schriftliche Prüfung zukünftig mindestens **teilweise online** vorstellen.

Bei den **mündlichen Prüfungen** gibt es kein einheitliches Meinungsbild.

Etwa **60%** der befragten **Studierenden** können sich künftig **mindestens teilweise mündliche Prüfungen online** vorstellen (Hervorzuheben ist dabei die **FWW** mit **74%**)

Bei den **Lehrenden** kann sich eine knappe Mehrheit von **53%** für künftig mindestens **teilweise mündliche Onlineprüfungen** entscheiden.

### Mündliche Prüfungen

